

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **68 (1988)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

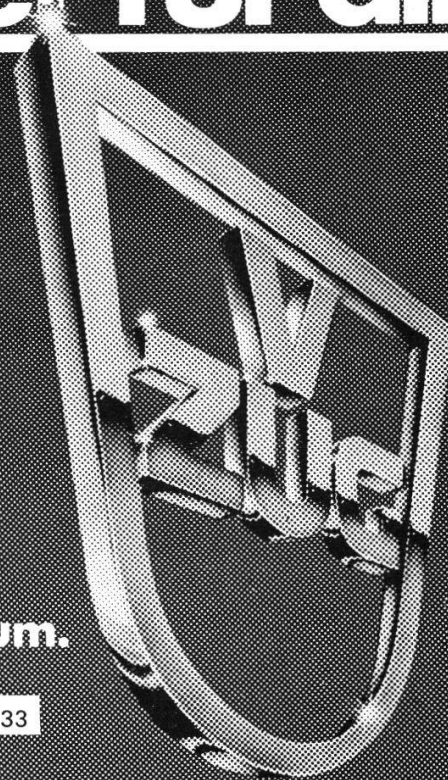
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

auf eine Regeneration durch Eintauchen in «ursprüngliche», traumhafte, nicht reflexions- und willensgesteuerte Zustände. Aber *wie* solche Identitätserfahrungen im Bewusstlosen dann überzuführen sind auf die Ebene kollektiver Vernunft, das scheint mir die eine von zwei entscheidenden Fragen. Handke mahnt angesichts der Hektik der modernen Welt zur Geduld: «Das Betrachten so lange aushalten, das Meinen so lange aufschieben, bis sich die Schwerkraft eines Lebensgefühls ergibt» («*Das Gewicht der Welt*», S. 324). Die andere Frage ist nun, ob wir zu soviel Kontemplation noch die Zeit und das Recht haben.

ZUG. Einer für alles.

**Ihr Partner
für Küche und Waschraum.**

VZUG/AG, Postfach, 6301 Zug, Tel. 042 33 99 33



Symbol für Qualität – weltweit



**SIG – ein internationaler Begriff
in den verschiedensten Sparten des Maschinenbaus:
Nr. 1 in der Entwicklung und Herstellung von Verpackungsmaschinen.
Führend in Konstruktion und Bau von Schienenfahrzeugen.
Wichtiger Impulsgeber auf den Gebieten Werkzeugmaschinen,
Bergbaumaschinen, Hydraulik und Waffen.**

SIG-Verpackungsmaschinen und Verpackungssysteme sind weltberühmt für ihre hohe Leistung und Betriebssicherheit. Sie stehen in mehr als 80 Ländern im Einsatz zum Verpacken von: Schokolade, Biscuits, Süßwaren, Zucker, Salz, Mehl, Teigwaren, Kaffee, Tee, Butter, Margarine usw.

SIG-Schienenfahrzeuge rollen auf den Geleisen von mehreren Kontinenten. Vom Zweitklass- bis zum Salonwagen, vom Vororts- bis zum Luxuszug, von Strassen- und U-Bahnfahrzeugen bis zu Stollen- und Untertagslokomotiven, alle verbinden modernstes Ideengut mit traditionell hoher Fertigungsqualität.

SIG-Maschinen und -Waffen zuverlässig und sicher. Im Werkzeugmaschinenbau mit Tiefbohr- und Kurvenfräsmaschinen. Im Bau und Bergbau mit Bohrhämmern und Bohrwagen. In der Hydraulik mit Schraubepumpen und Servokomponenten. Im Sektor Handfeuerwaffen für Sport, Jagd und Verteidigung.

SIG Schweizerische Industrie-Gesellschaft CH-8212 Neuhausen am Rheinfall

HANSER
HANSE
HANS
HAN
H

*Der Genfer Bürger
Jean-Jacques Rousseau -
der »erste moderne Mensch«
(Friedrich Nietzsche)*



Er war der radikalste, widersprüchlichste und einflussreichste Geist am Vorabend der Französischen Revolution. Dass kein anderer Denker nach ihm die Dialektik, die Widersprüche zwischen Vernunft und Gefühl, die Diskrepanz zwischen individueller Existenz und den Zwängen der Zivilisation besser zur Sprache gebracht hat, das macht diese meisterhafte Monographie deutlich.

Jean Starobinski: ROUSSEAU - Eine Welt von Widerständen
584 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, Fr. 62.60

Jean Starobinski: MONTAIGNE. 476 Seiten, Leinen, Fr. 62.60
»Noch nie ist Montaignes skeptischer Zweifel mit seinen Folgen so vollständig und ohne philosophiegeschichtlich voreingenommenen Schematismus dargestellt worden.« NZZ

Harlan Lane:
MIT DER SEELE HÖREN
496 Seiten, Leinen, Fr. 45.80
Lanes Buch ist eine jener glücklichen und seltenen Mischungen aus lebendiger Geschichtsschreibung und informativem Sachbuch. Seine fiktive Autobiographie des Mannes, der als erster versuchte, die Minderheit der Gehörlosen in die Gemeinschaft der Hörenden zu holen, eines Mannes, der sein Leben lang gegen Vorurteile zu kämpfen hatte, liest sich spannend wie ein Roman.

Jost Herbig:
NAHRUNG FÜR DIE GÖTTER
Die kulturelle Neuerschaffung der Welt durch den Menschen.
488 Seiten, Leinen, Fr. 45.80
Dass ein spannender und anschaulicher Report über die Frühgeschichte der Menschheit zugleich ein aktuelles Plädoyer für die kulturelle Energie des Menschen im Dienste seiner Selbsterhaltung und Fortentwicklung sein kann - das beweist der bekannte Wissenschaftspublizist Jost Herbig in seinem neusten Buch.